

2023

INHALT

Vorwort der Präsidentin	1
Die Stiftung und ihr Zweck	2
So funktioniert ProMobil	3
Organisation	4
Bericht des Geschäftsführers	5
Das Jahr 2023 im Überblick	6
Statistik 2019 – 2023	7
Im Gespräch	8
Bilanz	10
Betriebsrechnung	11
Revisionsbericht	12
Anhang	13

VORWORT DER PRÄSIDENTIN



Bereits ist es ein Jahr her, dass wir uns von unserer langjährigen Geschäftsführerin Monika Hofer verabschiedeten und als neuen Geschäftsführer Paul Bruhin bei uns willkommen heissen durften. Er hat im ersten Jahr seiner Tätigkeit die Stiftung ProMobil bereits massgeblich geprägt. Die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle an der Gasometerstrasse in Zürich ist sehr zufriedenstellend angelaufen. Während alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung weiterhin ihren grossen Einsatz für mobilitätseingeschränkte Personen mit kleinen Budget leisten, mussten wir uns leider von zwei geschätzten Mitgliedern des Stiftungsrates verabschieden: Hansruedi Schuppisser hat seinen Stiftungsratssitz nach jahrzehntelangem Einsatz als Vertreter des Verbandes Zürcher Seniorinnen und Senioren (ZSS) altershalber zur Verfügung gestellt und Mélissa Dufournet, als Vertreterin des Zürcher Gemeinderates, mussten wir leider in den Kanton Zug ziehen lassen. Wir danken an dieser Stelle herzlich für die schöne und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Stiftungsrat und freuen uns, Barbara Neff als Vertreterin des ZSS und Përparim Avdili als Vertreter des Gemeinderates Zürich bei uns willkommen zu heissen.

Am 1. Januar 2024 endete die 20-jährige Übergangsfrist für die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG). Damit einhergehend ergab sich für uns eine weitere Veränderung, denn zum gleichen Zeitpunkt lief die finanzielle Unterstützung des Zürcher Verkehrsverbundes an unsere Adresse aus. Die überaus wertvolle Zusammenarbeit mit dem ZVV und das uneingeschränkte Bekenntnis zur Bereitstellung von Mobilitätsangeboten für alle Zürcherinnen und Zürcher möchten wir an dieser Stelle besonders verdanken. In Zukunft wird das Angebot von ProMobil ausschliesslich durch das Kantonale Sozialamt ermöglicht, wobei wir uns über das fortgesetzte Interesse der Verantwortlichen am Dienstleistungsangebot von ProMobil freuen.

Die Möglichkeit, am Leben, an der Kultur und an Treffen mit Mitmenschen teilzuhaben, ist für uns alle wichtig. Für jene, deren Mobilität eingeschränkt ist und die über ein kleines Budget verfügen, springt ProMobil mit ihrem Angebot ein. ProMobil ist gerade heute, in einer Zeit, in welcher wieder viele Menschen jeden Franken zweimal umdrehen müssen, wichtig. Für diesen Auftrag wollen sich Stiftungsrat und Geschäftsführung auch in Zukunft mit aller Kraft einsetzen. Um für die Zukunft noch besser gewappnet zu sein, wird der Stiftungsrat im Frühsommer 2024 eine kleine Retraite durchführen. Es geht darum, ProMobil weiterzuentwickeln, um mit schlanken Strukturen und optimierten Prozessen noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen zu können. Denn diese sollen auch in den nächsten Jahren im Fokus stehen!

Im Namen des Stiftungsrates bedanke ich mich für Ihr Interesse und grüsse Sie freundlich.

Barbara Franzen
Präsidentin des Stiftungsrates

DIE STIFTUNG UND IHR ZWECK

ProMobil ist eine durch den Kanton Zürich gegründete Stiftung, welche den Auftrag hat, ein Angebot an individuellen Transportmöglichkeiten für Menschen mit einer Mobilitätsbeeinträchtigung zu gewährleisten. Dies als Ersatz für den für Menschen mit einer Behinderung nicht vollständig zugänglichen öffentlichen Verkehr. Das Angebot erfüllt auch eine sozialpolitische Zielsetzung, nämlich die Integration von Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung in ihr gesellschaftliches und kulturelles Umfeld.

Das Angebot gilt deshalb für Fahrten, welche in der Freizeit unternommen werden. Berechtigt für den Bezug dieser Leistungen sind Personen, die eine IV- oder AHV-Rente beziehen und deren Einkommen und Vermögen eine gewisse Grenze nicht übersteigt. Das steuerbare Einkommen darf im AHV-Alter CHF 50 000 für Einzelpersonen und CHF 59 000 für Ehepaare nicht übersteigen. Für IV-Berechtigte liegt die Obergrenze bei CHF 80 000 für Einzelpersonen und CHF 100 000 für Ehepaare oder Familien mit Kindern. Vom Vermögen über CHF 100 000 werden jeweils 10 % zum Einkommen dazugezählt.

Für die Finanzierung anderer Arten von Fahrten wie zu medizinischen Therapien oder in eine Tagesstruktur sind die Stellen für Ergänzungsleistungen der Wohnsitzgemeinden, z. B. Amt für Zusatzleistungen, zuständig (ZLV §15). In deren Auftrag kann ProMobil Therapiekarten herausgeben, welche direkt mit dem Auftraggeber abgerechnet werden.

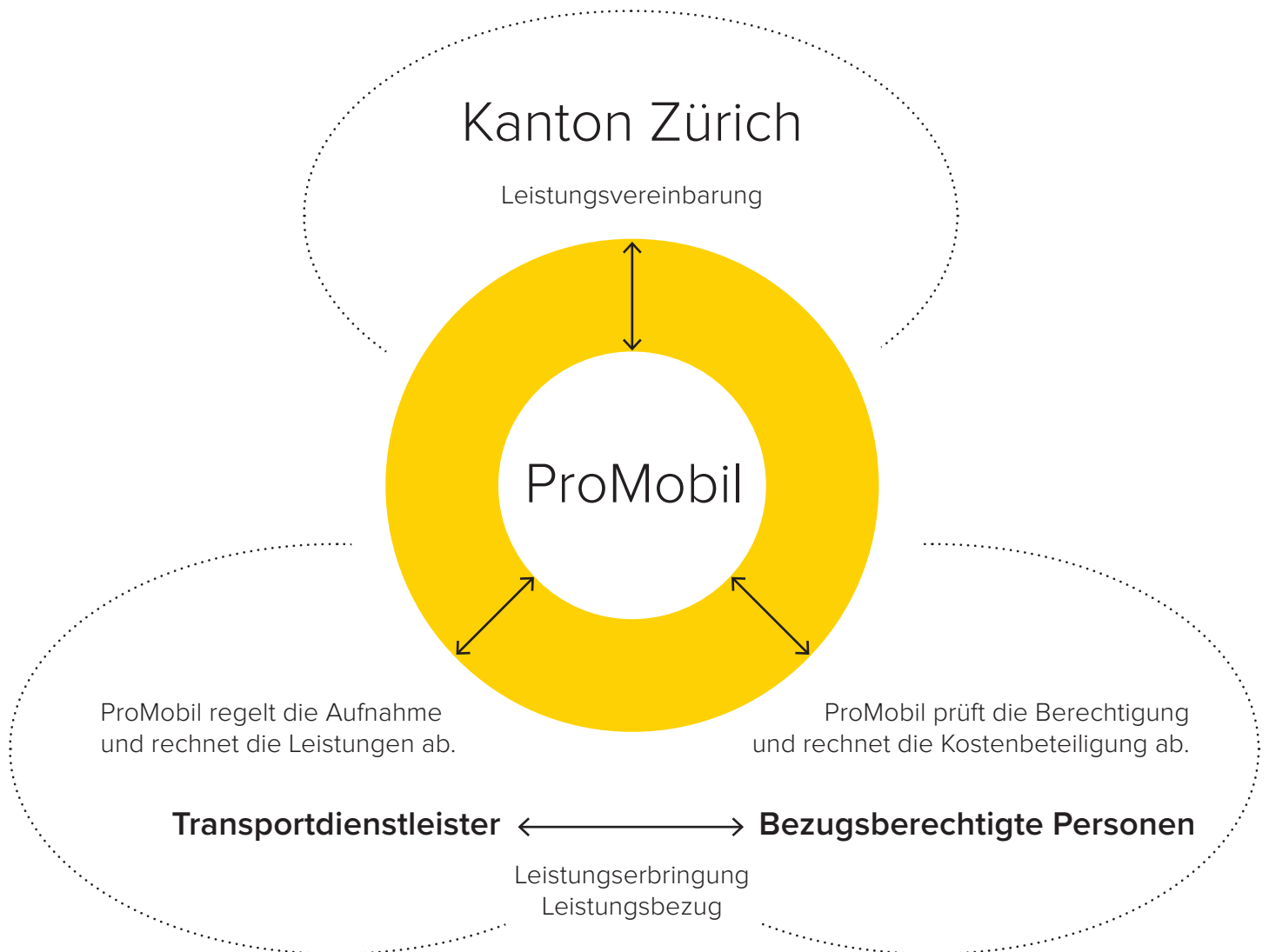
Finanziert wird die Stiftung über einen jährlichen Beitrag des Kantonalen Sozialamtes. Es besteht eine gesetzliche Grundlage für den Transport von mobilitätsbehinderten Personen (TMG), wonach Beiträge geleistet werden können. Ein Leistungsvertrag zwischen ProMobil und dem Kantonalen Sozialamt regelt die Details.

Mit dem Grundtarif von CHF 4.60 pro Fahrt (ZVV 1 – 2 Zonentarif) sowie einem Selbstbehalt von 15 % des Taxiuhretrages tragen die Kundinnen und Kunden rund einen Viertel der Kosten selbst. Die Stadt Zürich (für Fahrten innerhalb der Stadtkreise) und die Gemeinden Dübendorf, Fällanden, Hochfelden, Neerach, Niederglatt und Wallisellen übernehmen den Selbstbehalt von 15 % für ihre Bewohnerinnen und Bewohner.

Der maximale Fahrbetrag pro Kunde und Jahr (Kostendach) beträgt seit dem 1.1.2015 CHF 4000. Mit diesem Betrag sind rund 90 Einzelfahrten zum durchschnittlichen Fahrbetrag möglich.

ProMobil bietet keine Transportdienste an. Die Kundinnen und Kunden können selbst entscheiden, mit wem sie fahren möchten. Um die Fahrten in 160 Gemeinden des Kantons Zürich täglich zu gewährleisten, sind rund 600 Taxiunternehmen und Einzelhalter sowie Behindertentransporte und gemeinnützige Transportdienste mit ehrenamtlich Fahrenden bei ProMobil angeschlossen. Von den Transportdiensten verfügen mehr als 60 über umgebaute Spezialfahrzeuge für Kundinnen und Kunden, die vom Rollstuhl nicht in ein normales Fahrzeug umsteigen können.

SO FUNKTIONIERT PROMOBIL



ORGANISATION

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung ProMobil. Seine Mitglieder werden durch die Vorsteherin bzw. den Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion und der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich gemeinsam bestimmt. Er setzt sich aktuell wie folgt zusammen.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| • Barbara Franzen, Präsidentin | Kantonsrätin, Zürich |
| • Joseph A. Manser, Vizepräsident | Vorstand Behindertenkonferenz Kanton Zürich (BKZ) |
| • Përparim Avdili | Gemeinderat Stadt Zürich |
| • Verena Bieri | Geschäftsleiterin Spitex Knonaueramt |
| • Urs Borer | Gemeindepräsident Wiesendangen |
| • Thomas Brändle | Unternehmer |
| • Marek Gossner | Vertreter Stadt Zürich |
| • Barbara Neff | Vorstand Zürcher Seniorinnen und Senioren (ZSS) |
| • Karin Spychiger | Bereichsleiterin Pro Senectute Kanton Zürich |

STIFTUNGSRATSAUSSCHUSS

Dem Stiftungsratsausschuss obliegt u. a. die Vorbereitung der Geschäfte zuhanden des Stiftungsrates, das Controlling und die Aufsicht über die Geschäftsleitung von ProMobil. Der Stiftungsratsausschuss setzt sich wie folgt zusammen.

- Barbara Franzen, Präsidentin
- Joseph A. Manser, Vizepräsident
- Urs Borer, Mitglied

Sowohl der Stiftungsrat, als auch der Stiftungsratsausschuss haben 2023 insgesamt an je drei Sitzungen getagt. Die Sitzungen wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 5600 entschädigt.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsleitung von ProMobil sorgt für die reibungslose und wirtschaftliche Umsetzung der Aufgaben der Stiftung. In der Geschäftsstelle sind fünf Mitarbeitende mit einem Pensum von total 420 Stellenprozenten beschäftigt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstätte Züriwerk sind für die Verpackung und den Versand von Fahrkarten und Rechnungen monatlich einige Tage für die Geschäftsstelle tätig. Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten auf der Geschäftsstelle.

- Paul Bruhin, Geschäftsführer
- Christine Ebi, Office Managerin
- Andreas Frosch, Buchhaltung
- Alessandro Guarnaccia, Support
- Annette Münzing, Kundendienst

KONTROLLSTELLE

Der Stiftungsrat wählt jeweils für zwei Jahre eine unabhängige und neutrale Kontrollstelle. Diese prüft Rechnung, Bilanz und Geschäftstätigkeit der Stiftung nach den gesetzlichen Vorgaben. Bei der Kontrollstelle muss es sich um eine anerkannte Treuhandgesellschaft handeln. Mit der Überprüfung der Geschäftstätigkeit 2023 war die BDO AG, Zürich, beauftragt.

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Veränderungen und Konstanz prägten das Berichtsjahr 2023

Die neue Verordnung über den Personentransport mit Taxis und Limousinen (PTLV) ist seit dem 1. Januar 2024 in Kraft. Das Taxiwesen, welches früher auf Gemeindeebene unterschiedlichen Vorschriften unterstand, ist nun im ganzen Kanton Zürich einheitlich geregelt. Damit fallen innerkantonale Grenzen weg und die Anforderungen wie Bewilligungen, Taxameter-Prüfbericht, Tarifberechnung und -bekanntgabe, Sprachkenntnisse etc. sind definiert. ProMobil begrüsst diese Änderungen und hat sich im Jahr 2023 minutiös darauf vorbereitet. Wir betrachten die Neuerungen als qualitätssichernde Massnahmen und sind überzeugt, dass wir damit den Bedürfnissen der ProMobil-Kundschaft entsprechen.

Unsere Kundinnen und Kunden sind auf eine einwandfreie Qualität der Dienstleistung und auf die Hilfestellung der Fahrerinnen und Fahrer angewiesen. Dieser Anspruch bleibt konstant bestehen. ProMobil vermittelt dem Zürcher Taxi- und Behindertentransportgewerbe eine riesige Anzahl (rund 286 000!) Personentransporte und trägt damit zur Basis eines funktionierenden Taxiwesens bei. Die zahlreichen Fahrten sollen für die Anbieter Anreiz sein, ihre Leistungen auf qualitativ hohem Niveau und zu attraktiven Preisen zu erbringen. ProMobil ist es deshalb wichtig, den markanten Preissteigerungen der letzten zwei Jahre entgegenzuwirken. Unser Ziel ist es, auch bei den Fahrpreisen Beständigkeit zu erreichen. Dies ist im Sinne aller Akteure.

Hinsichtlich des Behindertengleichstellungsgesetzes endete Ende 2023 die zwanzigjährige Anpassungsfrist im öffentlichen Verkehr. Dank optimierter Verkehrsmittel und Haltestellen soll nun sichergestellt sein, dass jede Person, die eine Haltestelle des öffentlichen Verkehrs autonom erreicht, eine Transportleistung in Anspruch nehmen kann. Wo dies nicht oder noch nicht möglich ist, werden neu Ersatzmassnahmen für das konzessionierte Liniennetz angeboten. Mit dem Ende der Anpassungsfrist wurde die finanzielle Unterstützung des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) zuhanden ProMobil beendet. Wir wertschätzen das Engagement für den Aufbau sowie die langjährige Unterstützung und sprechen dem ZVV unseren Dank aus.

Konstanz charakterisiert die Unterstützung, die wir vom Kantonalen Sozialamt erfahren. Diese kompensiert die wegfallenden Beiträge des ZVV, wofür wir dankbar sind. Es ist auch dieser finanziellen Hilfe zu verdanken, dass wir das Dienstleistungsangebot von ProMobil weiterführen können. Da die Mehrheit unserer Kundinnen und Kunden die Haltestellen des ÖV aufgrund ihrer Mobilitätseinschränkung nicht selbstständig erreichen kann, behält das Dienstleistungsangebot von ProMobil seinen enormen Nutzen und seine Wichtigkeit.

Autonomie, Unabhängigkeit, Teilhabe in der Gesellschaft und das «in Bewegung bleiben» haben positive Wirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden – für jüngere und ältere Menschen, zuhause oder in den Institutionen. Wir sind deshalb sehr stolz, mit kostengünstiger Mobilität eine substanzielle Basis zur Lebensqualität unserer Kundinnen und Kunden beitragen zu können: ProMobil sichert den Personentransport im Kanton Zürich – vom Ausgangs- bis zum Zielort.

Eine weitere Veränderung ergab sich per 1. Mai 2023 durch meine Übernahme der Geschäftsführung. Konstant hingegen blieb das Team bei ProMobil, bei welchem ich mich an dieser Stelle für den Support sehr bedanke.

Herzlich grüsst Sie
Paul Bruhin

DAS JAHR 2023 IM ÜBERBLICK



6149

Kundinnen und Kunden (2022: 6008) nutzten die bargeldlosen Fahrten von ProMobil.



233 300

vergünstigte, bargeldlose Freizeitfahrten wurden im Berichtsjahr gesamthaft ermöglicht.



38

Fahrten wurden durchschnittlich von den Kundinnen und Kunden zum ProMobil-Tarif unternommen.

34 800

Kundenrechnungen wurden durch die Geschäftsstelle erstellt und verschickt.



53 000

Therapiefahrten wurden zudem ermöglicht (2022: 47 300) und direkt mit den Auftraggebern abgerechnet.



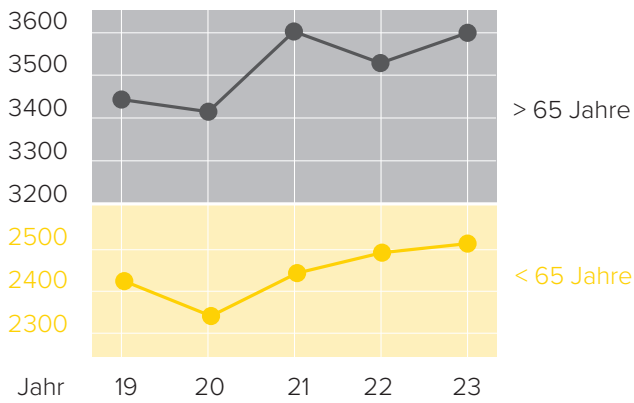
1741

Franken verbrauchten die Kundinnen und Kunden für ihre Freizeitfahrten durchschnittlich (2022: 1622).

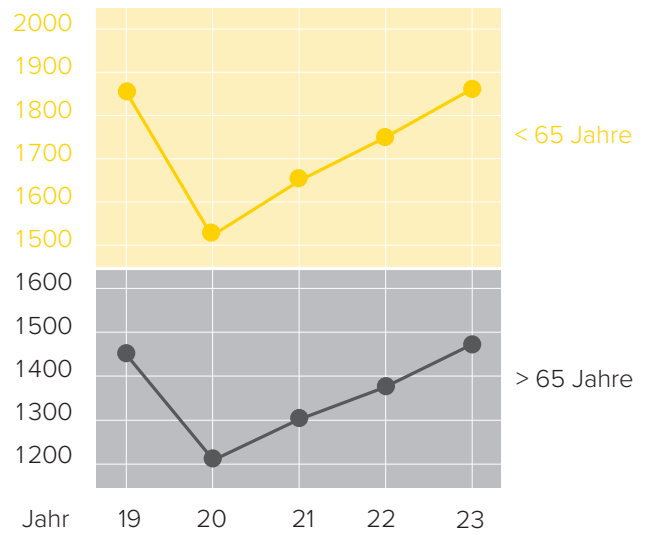


STATISTIK 2019 – 2023

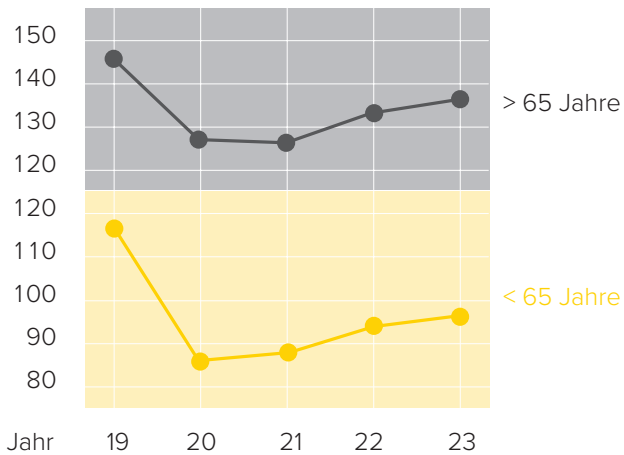
Anzahl aktive Kundinnen/Kunden



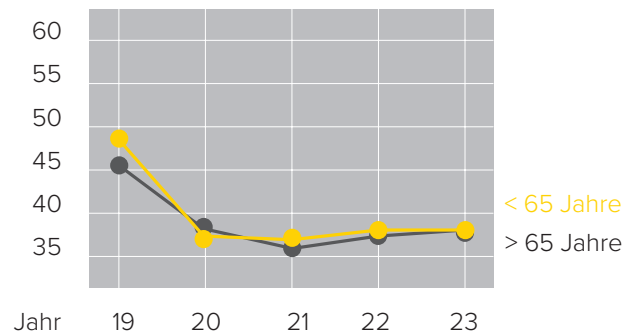
Fahrtenaufwand Ø Kundin/Kunde in CHF



Anzahl Fahrten pro Jahr in 1000



Anzahl Fahrten pro Jahr und Kundin/Kunde



IM GESPRÄCH



HEINRICH BRAND

Heinrich Brand geniesst den ländlichen Charakter seiner Wohnumgebung. Dank ProMobil kommt er zügig zu seinen Terminen.

«Flexibel zu bleiben, bedeutet mir sehr viel.»

«Ich finde es grossartig, dass wir in der Stadt diesen Dienst zur Verfügung gestellt bekommen, ich schätze das Unternehmen ProMobil sehr. Seine Zusammenarbeit mit lokalen Taxiunternehmen ermöglicht mir grösstmögliche Freiheit im Tun und Handeln. Im Vergleich zu anderen Transportangeboten kann ich mich spontan zum Ausgehen entscheiden. Bei anderen Anbietern muss man sich sehr um eine Fahrgelegenheit kümmern und fühlt sich dann auch verpflichtet, sie wahrzunehmen. Bei ProMobil nicht. Je nach Tagesverfassung kann ich mich entscheiden, wann ich einkaufen gehen will. Kurze Zeit später hält das Taxi vor meiner Tür, bringt mich zur Migros Seebach, wo ich jeweils meine Einkäufe tätige. Sind diese erledigt, ruft mir der Kundendienst wieder ein Taxi. Der Fahrer oder die Fahrerin bringt mich nicht nur vor die Haustür, nein, sie helfen mir auch

noch mit den schweren Taschen und sind rundherum hilfsbereit.

Einmal jährlich nutze ich ProMobil, um zur Untersuchung ins Spital Zollikerberg zu gelangen und wenn ich hin und wieder einen Termin wahrnehmen muss, der etwas weiter entfernt liegt, dann lasse ich mich von ProMobil zur Station Seebach fahren. Dort steige ich ins Tram und fahre zum Löwenplatz oder an den Stauffacher, von wo es zu Fuss weitergeht, natürlich achte ich auf kurze Gehstrecken und ja, ohne meinen Stock geht nichts. Es gab auch schon Situationen, in denen ich Hilfe brauchte, aber ich erfahre die Leute in Zürich stets als sehr hilfsbereit. Ich schätze es sehr, dass ich mit Hilfe von ProMobil ein Stück Selbstständigkeit wahren kann.»



INGE MARIA BANKI

Inge Maria Banki lebt in einer Siedlung, welche «selbständiges Wohnen im Alter» anbietet. Sie windet den Angestellten von ProMobil ein Kränzchen, denn die seien bei jedem Kontakt so nett.

«Mit ProMobil komme ich – trotz Rollator – immer ans Ziel meiner Wünsche.»

Für mich ist ProMobil ungemein wertvoll, denn, obwohl ich gehbehindert bin, komme ich raus und kann selbstständig unterwegs sein. Mit dem Rollator kann ich die ÖV nicht mehr allein benutzen. Mit vollen Einkaufstaschen ist es umständlich, das Gerät rollt weg und man läuft Gefahr, hinzufallen. ProMobil macht mich unabhängig und ist für mich erschwinglich. Mit dem Taxi gelange ich bequem ans Ziel, zum Beispiel zum Einkaufen, und kann auch mal auswärts essen, weil ich direkt vor die entsprechende Tür gefahren werde. Es ist ein Segen, gerade so, als ob ich ein Billett kaufe und

dorthin fahren kann, wo ich will. Zum Beispiel ist es mir so möglich, liebe Gewohnheiten zu pflegen: Jeden Samstag, wenn in Oerlikon Markt ist, treffe ich mich um 9.30 Uhr im Tres Amigos mit denselben Freunden und gemeinsam haben wir «den Plausch». Ich bin dann meist schon vorher über den Markt gelaufen, wo ich die Standbetreiber zum Teil seit vierzig Jahren kenne, wir plaudern, ich kaufe ein, das ist einfach herrlich und für mich Luxus pur.»

GIOVANNA BAUER



«Dank ProMobil konnte ich mich von meiner sterbenden Mutter verabschieden.»

«Heute ist mein gebrochenes Becken so weit genesen, dass ich wieder etwas gehen kann. Aber vergangenen Sommer sass ich noch im Rollstuhl und ohne ProMobil hätte ich es nicht ins Spital Männedorf geschafft, wo meine Mutter im Sterben lag. Dank ProMobil konnte ich hinfahren und sie noch sehen, wir hatten Gelegenheit, uns voneinander zu verabschieden. Dafür bin ich unendlich dankbar. Bevor sie ins Spital kam, wohnte sie in Hombrechtikon. Auch dort konnte ich sie noch einmal besuchen und wir haben zusammen gekocht. Die Erinnerungen rühren mich jedes Mal zu Tränen.»

Giovanna Bauer war lange in der Rehaklinik am Zollikerberg und kennt Maurizio von ProMobil-Partner «Rehataxi» gut. «Er ist meine erste Wahl, wenn ich ein Taxi brauche, er ist einfach der Beste.»

Da ich von meiner bescheidenen AHV-Rente lebe und noch beim Sozialamt gemeldet bin, gehe ich wenig an Konzerte oder andere kulturelle Anlässe. Ich nutze die Taxifahrten von ProMobil deshalb vor allem für die häufigen Besuche der Augenklinik im Unispital oder für Coiffeurtermine.»

BILANZ

PER 31. DEZEMBER 2023

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	2 189 079.70	2 120 139.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 251 573.52	1 193 725.75
Übrige kurzfristige Forderungen	3 194.90	7 364.05
Total Umlaufvermögen	3 443 848.12	3 321 229.156
Büromobiliar und ITC	2.00	2.00
Finanzanlagen (Mieterkaution)	12 000.00	12 000.00
Total Anlagevermögen	12 002.00	12 002.00
Total AKTIVEN	3 455 850.12	3 333 231.15
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 098 987.65	1 076 011.65
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	83 194.93	80 365.33
Passive Rechnungsabgrenzungen	175 197.00	147 215.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 357 379.58	1 303 591.98
Schwankungsfonds	1 251 000.00	1 251 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	1 251 000.00	1 251 000.00
Stiftungskapital		
– unantastbares Grundkapital	50 000.00	50 000.00
– übriges Grundkapital	50 000.00	50 000.00
Freiwillige Gewinnreserven		
– Reserven	100 000.00	100 000.00
– Gewinnvortrag	647 470.54	578 639.17
Total Eigenkapital	847 470.54	778 639.17
Total PASSIVEN	3 455 850.12	3 333 231.15

BETRIEBSRECHNUNG 2023

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
ERTRAG		
Dienstleistungsertrag Selbstzahler	1 253 988.18	1 143 194.26
Dienstleistungsertrag Land	621 629.20	568 049.00
Dienstleistungsertrag Stadt (BTZ)	739 418.40	685 755.35
Dienstleistungsertrag Gemeinden	26 145.30	28 552.85
Dienstleistungsertrag Therapiefahrten	2 305 274.95	1 951 061.10
Provisionsertrag	598 945.65	515 829.75
Subventionen ZVV	500 000.00	1 000 000.00
Beitrag Sozialamt	7 990 000.00	6 795 000.00
Übrige betriebliche Erträge	18 570.10	18 570.10
Total Betriebsertrag	14 053 971.78	12 706 012.41
AUFWAND		
Dienstleistungsaufwand Freizeitfahrten	- 10 707 423.95	- 9 741 919.85
Dienstleistungsaufwand Therapiefahrten	- 2 305 274.95	- 1 951 061.10
Personalaufwand	- 542 984.55	- 542 574.05
Raumaufwand	- 53 003.60	- 52 127.10
IT und Dienstleistungen	- 206 938.10	- 185 089.55
Verwaltung und Beratung	- 138 928.31	- 135 716.75
Werbung und Marketing	- 10 093.15	- 10 327.70
Abschreibungen und Wertberichtigung auf Sachanlagen	- 20 493.80	- 20 820.00
Betriebliches Ergebnis	68 831.37	66 376.31
Finanzertrag	0.00	0.00
Finanzaufwand	- 0.00	- 408.05
Jahresgewinn vor Zuweisung an Schwankungsreserven	68 831.37	65 968.26
Zuweisung an Schwankungsreserven	0.00	0.00
Jahresgewinn nach Zuweisung an Schwankungsreserven	68 831.37	65 968.26

REVISIONSBERICHT



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

ProMobil, Zürcher Stiftung für Behindertentransporte, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ProMobil, Zürcher Stiftung für Behindertentransporte für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie dem Reglement entspricht.

Zürich, 8. Mai 2024

BDO AG

Dario Sgier

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Daniel Walter

Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

- | | |
|---|--|
| <p>1 ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR STIFTUNG</p> <p>1.1 Stiftungszweck
Förderung des Verkehrsangebotes für mobilitätsbehinderte Personen, insbesondere solcher mit Wohnsitz im Kanton Zürich, durch die Zurverfügungstellung eines Transportangebotes sowie durch andere Massnahmen.</p> <p>1.2 Rechtsgrundlage
Stiftungsurkunde und Reglement vom 20.03.2000.</p> <p>1.3 Zusammensetzung Stiftungsrat
Präsidentin: Barbara Franzen, Geschäftsführer: Paul Bruhin, Vizepräsident: Joseph A. Manser, Mitglieder: Verena Bieri, Urs Borer, Thomas Brändle, Dr. Hans Rudolf Schuppisser, Karin Spychiger, Mélissa Dufournet, Marek Gossner.</p> <p>2 GRUNDSÄTZE</p> <p>2.1 Allgemein
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.</p> <p>2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen sämtlichen per Stichtag in Rechnung gestellten Dienstleistungen gegenüber Dritten. Die Forderungen, welche als nicht einbringbar beurteilt werden, wurden per Stichtag aufgrund von Erfahrungswerten jeweils pauschal berichtet.</p> | <p>3 ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN</p> <p>3.1 Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postkonto- und Bankguthaben.</p> <p>3.2 Schwankungsfonds
Die Position Schwankungsfonds enthält Ausgleichsreserven aus der Leistungserbringung gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Zürcher Verkehrsverbund und dem Kantonalen Sozialamt.</p> <p>3.3 Verwaltung und Beratung
Im Verwaltungsaufwand sind Entschädigungen für den Stiftungsrat über CHF 5600 enthalten (Vorjahr: CHF 8650).</p> <p>4 WEITERE ANGABEN</p> <p>4.1 Vollzeitstellen
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.</p> <p>4.2 Nicht bilanzierte Mietverpflichtungen
Für die Büroräumlichkeiten an der Gasometerstrasse 9 besteht eine langfristige Mietverbindlichkeit im Betrag von CHF 120 380 (2022 CHF 175 940).</p> <p>4.3 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven
Zur Sicherstellung einer Kreditlimite sind sämtliche Rechte und Ansprüche aus den gegenwärtigen Beiträgen des Zürcher Verkehrsverbundes basierend auf den jeweiligen Leistungsvereinbarungen mittels Forderungsabtretung an die Zürcher Kantonalbank abgetreten.</p> <p>4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.</p> |
|---|--|



PROMOBIL
Gasometerstrasse 9
8031 Zürich
044 278 90 00
info@promobil.ch
www.promobil.ch